

Da der Lions Club Brandenburg an der Havel durch die „Brandenburgischen Wassermusiken“ eine besonders enge Verbindung zur Regattastrecke besitzt, ergab es sich fast von selbst, die notwendigen Restaurierungsarbeiten finanziell zu unterstützen. Der Zufall wollte es, dass 2015 die Wassermusiken an der Regattastrecke zum zehnten Mal stattfanden. So wurde ein Teil der Einnahmen des Jubiläumskonzerts für die Restaurierung gespendet. Im Dezember 2015 wurde die Skulptur demontiert und im Atelier der Bildgießerei Seiler GmbH in Schöneiche generalüberholt. Seit dem 04. Mai 2016, 40 Jahre nach der Aufstellung der Skulptur, begrüßt sie die Besucher der Regattastrecke wieder in neuem Glanz.

## Spitzensport trifft Spitzenkultur

Ein weiteres gutes Beispiel für die engen Beziehungen zwischen Sport und Kultur konnte man am 03. Mai 2017 bei einem Fotoshooting erleben, das es in dieser Form auf dem Gelände der Regattastrecke Beetzsee in Brandenburg an der Havel bis dato noch nicht gab. Wo sonst leger Trainingsanzüge und Sportbekleidung vorherrschend sind, waren an diesem Tag schon von weitem ungewöhnlich viele Frauen und Männer in schwarzen Kleidern, Anzügen und Smokings zu sehen. Bei näherer Betrachtung stellte sich



*Sportler und Musiker tauschen die „Arbeitsgeräte“ und haben großen Spaß dabei, 2017.*

heraus, dass es sich um die Musikerinnen und Musiker der Brandenburger Symphoniker handelte, die zum Ufer des Beetzsees gekommen waren, um hier Fotos für das neue Spielplanheft zu machen. Im Jahr des 200. Geburtstages des Brandenburger Theaters lautete das Motto „Unser Orchester, unsere Stadt“ bzw. „Unser Theater, unsere Stadt“. Da die Regattastrecke seit einigen Jahren im Zusammenhang mit den beim Publikum äußerst beliebten „Brandenburgischen Wassermusiken“ zu den Spielorten der Symphoniker zählt, lag es natürlich nahe, auch hier ein paar interessante Fotos mit den Musikerinnen und Musikern zu „schießen“. Wie es der Zufall manchmal will, trainierten genau in dieser Zeit Deutschlands beste Canadier-Kanuten auf dem Beetzsee. Da kam Regattastrecken-Chef Uwe Philipp auf die Idee, die Spitzenmusiker und die

Spitzensportler „in ein Boot zu setzen“. In einer Trainingspause stellten sich Dreifach-Olympiasieger Sebastian Brendel, Olympiasieger Jan Vandrey und Olympiateilnehmer Stefan Kiraj für Gruppenfotos mit den Brandenburger Symphonikern zur Verfügung. Dabei wurden dann auch mal die „Arbeitsgeräte“ getauscht, so dass die erfolgreichen Ausnahme-Kanuten mit Geigen und Hörnern posierten und die Künstler die Stechpaddel in der Hand hielten.

## Sommerempfang und Eventlocation

Dass man auf dem Gelände der Regattastrecke Beetzsee gut feiern kann, hat vor einigen Jahren auch die Stadt als Eigentümerin der kommunalen Sportstätte erkannt. Seit 2017 treffen sich hier im schönen Monat Mai Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zum „Sommerempfang der Stadt Brandenburg an der Havel“. Dazu wird der ufernahe weitläufige Sattelplatz mit Pavillons und Zelten, Getränke- und Versorgungsständen sowie diversen Sitzgelegenheiten zu einer Veranstaltungsfläche umfunktioniert, die den Austausch von Gedanken und die Kommunikation untereinander fördert. Die vielen Gäste, die regelmäßig der Einladung der Stadtspitze zu diesem besonderen Empfang folgen, sind ein deutlicher Beleg dafür, dass die Regattastrecke als Location Anklang findet.

Auch Vereine, Verbände und Unternehmen sind dem Beispiel der Stadt gefolgt und nutzen das räumliche, technische und personelle Potenzial der Regattastrecke inzwischen immer öfter für Firmenjubiläen oder andere Events.



*Sommerempfang auf dem Sattelplatz: Paddel für die Ehren Gäste aus Kaiserslautern (li.) und Ivry-sur-Seine (re.), 2018.*

## Liveberichte und Wetterfeen

Für das Team der Regattastrecke und die Organisatoren großer internationaler Meisterschaften sind einige Kolleginnen und Kollegen vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) bereits zu engen Partnern und guten Freunden geworden.

Gemeinsam hat man schon einige wichtige Herausforderungen erfolgreich gemeistert und dafür gesorgt, dass spannende Berichte und emotionale Bilder vom Brandenburger Beetzsee weit in die Welt hinaus gesendet wurden. Besonders stolz waren die Brandenburgerinnen und Brandenburger, als es 2014 während der Europameisterschaften im Kanu-Rennsport und der Fußball-WM eine Direktschaltung zwischen ihrer



*Was will man mehr? Live-Schaltung von der Ruder-EM zur Fußball-WM, 13. Juli 2014.*

Stadt und Rio de Janeiro gab. Für einen aktuellen Stimmungsbericht aus Brasilien fünf Stunden vor dem Finale der Fußball-WM wurde am 13. Juli 2014 die Live-Berichterstattung von der Kanu-EM auf dem Beetzsee in der ARD-Sportschau kurz unterbrochen und dann fortgesetzt. Was will man mehr?

Auch für den rbb-Wetterbericht sind die Regattastrecke und der Beetzsee längst zu einer guten Kulisse geworden, auch wenn das manchmal für die Moderatorinnen mit etwas Arbeit und einem

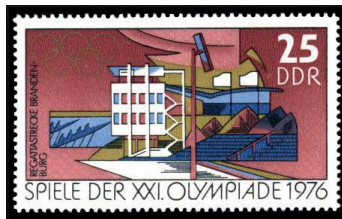


*Unfreiwilliges Bad im Beetzsee: Wetterfee Ulrike Finck nimmt's mit Humor, 2016.*

ungewollten Bad im kühlen Nass endete. So erläuterte Ulrike Finck ihren Zuschauern z.B. einmal das Albano-System und ließ sich ganz praktisch erklären, wie die Bojen der Bahnmarkierung an den Stahlseilen auf dem Seegrund befestigt werden. Und bei einem Wetterbericht-Dreh während der Kanu-Marathon-WM 2016 wollte sie mit dem Brandenburger WM-Teilnehmer Eric Trocha vom Boot aus moderieren. Was beide nicht wussten: Die Teamkollegen von Eric Trocha hatten das Blatt am Paddel verdreht, so dass das Boot kenterte und beide ins Wasser fielen. Die stets gut gelaunte Moderatorin nahm es sportlich. Ganz so schlimm erging es ihrer Kollegin Joana Jambor nicht, als sie 2015 bei der Betonkanu-Regatta auf der schwankenden Cottbuser-Beton-Postkutsche saß und die Wetterausichten für die nächsten Tage ankündigte.

## Briefmarkenmotiv und Sonderpostamt

Es gibt weltweit sicherlich nicht viele Sportstätten, die es als Motiv auf eine Briefmarke geschafft haben. Als eine der wenigen wurde der Regattastrecke Beetzsee diese philatelistische Ehre zu teil. Die Erstaussgabe der 25-Pfennig-Briefmarke mit dem markanten Zielrichterturm erfolgte anlässlich der Olympi-



*Die Brandenburger Regattastrecke als Briefmarkenmotiv, 1976.*

schen Spiele in Montreal am 18. Mai 1976. Die „philatelistische“ Geschichte der Regattastrecke begann aber schon viel früher. Bereits beim 1. Verbandstreffen der Ruderer wurden philatelistische Sportbelege ausgegeben. Kurios dabei ist, dass der Sonderstempel zunächst die falsche Bezeichnung aufwies. Auf Belegen vom 16. Juli 1969 wird die Veranstaltung noch „1. Ruderertreffen“ genannt, am 18. Juli 1969 wurde dann die korrekte Bezeichnung „1. Ruderertreffen“ verwendet. Auch zur Ruder-EM 1972 gab es einen Sonderstempel, einen Sonderumschlag mit dem EM-Logo und eine Prägekarte mit dem Zielrichterturm als Motiv. Durch die rührigen

Philatelisten des Briefmarkensammlervereins „BRANDENBURGIA“ e.V. und die Mitglieder des R.C.H.B. wurden zur Junioren-WM 2005 Sonderumschläge und ein Sonderstempel aufgelegt. Eine absolute Attraktion war die Sonderpostbeförderung einiger Belege mit einem Achter des R.C.H.B. An der improvisierten „Posthilfsstelle“ auf dem Gelände der Regattastrecke wurde der „Postmeister“, der als Steuermann fungierte, empfangen. Er übernahm den Postsack mit den Belegen, die mit einem grünen Stempel der Sonderpostbeförderung versehen waren. Auch die Stadtverwaltung wollte natürlich einen kleinen postalischen Beitrag leisten. Sie ließ im Vorfeld und während der JWM die ausgehende Post mit einem Absenderfreistempel mit Logo und Veranstaltungsdaten versehen.



*Sonderbriefumschlag mit „falschem“ Stempel, 1969.*